

30 Autofahrer und ihre Meinung zu Tempo 30

Die SPD will stadtweit ein Tempolimit einführen
Das sorgt für Diskussionsstoff

Kinder, Senioren und Tiere müssen geschützt werden – sagen die einen. Staus, Behinderungen und zu viele Vorschriften – sagen die anderen. Der Vorstoß der SPD, in der Gütersloher Innenstadt und in den Wohngebieten Tempo 30 einzuführen, spaltet die Bürger. Dazu befragten Patrick Menzel und Katharina Georgi 30 Autofahrer in der Gütersloher Innenstadt. Die Mehrheit, so zeigt es die Umfrage der NW, unterstützt das Vorhaben. Allerdings mit vielen

Einschränkungen: Während einige die Wohngebiete als perfektes Quartier für ein Tempolimit sehen, finden andere, dass eher die Innenstadt mit ihren vielen Schulen eine Geschwindigkeitsbegrenzung braucht. Das Thema und besonders die praktische Umsetzung bieten also viel Diskussionspotenzial – auch bei den Lokalpolitikern. Die äußern sich eher zurückhaltend und wollen weitere Informationen abwarten, um den Vorstoß der SPD bewerten zu können.



»Die Idee ist sehr gut. Es muss wieder mehr an die Fußgänger gedacht werden.«

Eva Eickholt,
76 Jahre



»Tagsüber halten sich viele an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Nachts rasen sie dann aber trotzdem.«

Kevin Schäfers,
22 Jahre



»Generell Tempo 30 in der Innenstadt einzuführen halte ich für nicht gut. In Wohngebieten ist es sinnvoll.«

Birgit Gerling,
46 Jahre



»Nicht nur wegen der Lautstärke finde ich das gut, auch weil es nicht so gefährlich für Kinder und Senioren ist.«

Sarah Bokermann,
37 Jahre



»Ich bin in der Innenstadt dafür. Allerdings rasen die meisten Autofahrer trotzdem.«

Alexandra Heveling,
44 Jahre



»Diese Idee finde ich nicht gut. Nur 30 km/h zu fahren ist mir zu langsam.«

Javuz Kadir,
19 Jahre



»Ich befürworte den Vorschlag. Das ist besonders in Wohngebieten mit vielen Kindern wichtig.«

Rita Meier,
63 Jahre



»Ich glaube an die Vernunft. Jeder erkennt die Lage, Seitenstraßen und Winkel, und kann danach handeln.«

Salvatore Palazzolo,
65 Jahre



»Ich bin für Tempo 30, weil es dann weniger Unfälle gibt und es besser für die Kinder ist.«

Sabrina Westhoff,
23 Jahre



»Mit Tempo-30-Zonen habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht. Daher bin ich dafür.«

Frank Bußmeier,
51 Jahre



»Tempo 30 sorgt für ein bewussteres Fahren und einen effizienteren Kraftstoffverbrauch.«

Otto Koschmieder,
27 Jahre



»Langsameres Fahren ist in Wohngebieten richtig, so lange keine Industrie oder Bürogebäude betroffen sind.«

Heidrun Kloppe,
55 Jahre



»Kinder und Senioren brauchen Schutz vor den Autofahrern, die zu schnell unterwegs sind.«

Fred Hane,
69 Jahre



»Viele Straßen sind breit und übersichtlich, da sollte es bei 50 km/h bleiben, anstatt den Verkehr auszubremsten.«

Christina Kavvada,
25 Jahre



»Ich finde es gut, weil viele Autofahrer zu schnell fahren, bei 50 km/h zum Beispiel 70 km/h.«

Murat Demirel,
31 Jahre



»Ich bin dagegen. Tempo-30-Zonen nutzen nicht viel, weil sich die meisten nicht daran halten.«

Elke Schroeder,
48 Jahre



»Ich bin dafür. Denn ältere Leute und Kinder reagieren nicht so schnell. In 30er-Zonen sollte mehr gebremst werden.«

Diana Speer,
36 Jahre



»Tempo 30 ist in Wohngebieten in Ordnung, aber nicht auf den Haupt- und Zufahrtsstraßen.«

Helmut Matschulat,
72 Jahre



»Ich bin gegen ein generelles Tempolimit. Bei Schulen und Spielplätzen ist es aber gut.«

Akay Brula,
25 Jahre



»In unserem Wohngebiet wurde die schnellste Fahrerin mit 108 km/h geblitzt – trotz Tempo 30.«

Norbert Muche,
61 Jahre



»Ich bin immer mit Kindern in der Stadt unterwegs. Da ist das schon angebracht. Vor allem auch für den Schulweg.«

Ute Jost,
59 Jahre



»Für Autofahrer finde ich das langsamere Fahren in der gesamten Innenstadt eher schwierig.«

Dennis Neufeld,
29 Jahre



»Wo kein Durchgangsverkehr ist, finde ich die Grenze von Tempo 30 auch nicht falsch.«

Dagmar Figgner,
44 Jahre



»Viel wichtiger ist, dass die Leute sich auch daran halten. Bei uns rasen sie, trotz Tempo 30.«

Norbert Bettenworth,
76 Jahre



»Ich habe selbst Kinder. Manchmal erpappe ich mich beim zu schnell Fahren. Daher finde ich 30 km/h gut.«

Meryem Demirel,
36 Jahre



»Ich fände ein Tempolimit auf den Autobahnen sinnvoller. Ein generelles Tempolimit in der Stadt finde ich nicht gut.«

Gisela Leicht,
64 Jahre



»In Wohngebieten ist das wegen der Kinder sinnvoll. In der Innenstadt finde ich 50 km/h aber ok.«

Michelle Kinder,
32 Jahre



»Ich finde das in Ordnung. Das ist besser für die Sicherheit. Die Schilder müssen aber gut sichtbar sein.«

Olaf Bartel,
51 Jahre



»Ich finde das super. Viele junge Leute sausen so schnell durch die Innenstadt, dass der Lärm unangenehm ist.«

Christine Trigel,
73 Jahre



»Die Idee ist nicht schlecht. Viele werden sich allerdings nicht daran halten und weiter zu schnell fahren.«

Andreas Friedrich,
48 Jahre

Das sagen die Fraktionen im Rat

■ **Gütersloh** (gans). Von einer „massiven Einschränkung“ spricht Heiner Kollmeyer (CDU), er will aber dem Ergebnis des anstehenden Fraktionsgesprächs nicht vorgreifen. Persönlich sei er „sehr zurückhaltend“, was die Sinnhaftigkeit dieser Idee angehe. „Ich lasse mich aber gerne durch Statistiken zum Nachdenken bringen.“ Für Norbert Morke (BfGT) ist es „sehr gute Erfahrungen gemacht. Daher bin ich dafür.“ „Mit Tempo-30-Zonen habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht. Daher bin ich dafür.“ „Für die Umsetzung, „Schon jetzt ist es schwer, Tempo 30 in einer Spielstraße umzusetzen.“ Gleichwohl plädiert er für eine Testphase. „Tempo 30 im Stadtgebiet wird das Problem nicht lösen“, meint Peter Kalley (UWG). „Aus Erfahrung wissen wir, dass viele Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen, zu schnell fahren.“ Kalley fordert stattdessen mehr Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer aufeinander. „Das ist ein grünes Thema“, sagt Birgit Niemann-Hollatz (Grüne), ihre Fraktion werde den SPD-Antrag wohl unterstützen. Vor allem Radfahrer könnten von dieser Regelung profitieren. Die Linke war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.